

Alkohol, die Bibel und Revival Fellowship

Ephesians 5:14-20

- (14) Darum heißt es: "Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten."
- (15) So sehet nun zu, wie ihr vorsichtig wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen,
- (16) und kauft die Zeit aus; denn es ist böse Zeit.
- (17) Darum werdet nicht unverständlich, sondern verständig, was da sei des HERRN Wille.
- (18) Und saufet euch nicht voll Wein, daraus ein unordentlich Wesen folgt, sondern werdet voll Geistes:
- (19) redet untereinander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet und spielt dem HERRN in eurem Herzen
- (20) und saget Dank allezeit für alles Gott und dem Vater in dem Namen unsers HERRN Jesu Christi,

Diese Instruktionen wurden uns als Anordnung gegeben, damit wir verschiedene schlechte Praktiken - die ein Teil der Welt sind - entfernen (siehe Epheser 5:1-16).

- ☞ Das Kapitel startet mit der Anordnung, Nachfolger Gottes zu sein (v.1)
- ☞ Wir waren einst in Finsternis, nun sind wir die Kinder des Lichts (v.8)
- ☞ Wir sollen keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis haben (v.11)
- ☞ Saufe dich nicht voll Wein, daraus folgt ein unordentliches Wesen (v.18)

Trunkenheit ist ein Werk des Fleisches (Galater 5:21), und Alkohol ist die Quelle dazu. Und genau in diesem Zusammenhang sollen wir die Anordnung auch verstehen, und keinen Alkohol trinken.

Menschen diskutieren aber darüber, ob die Bibel das Trinken von Alkohol wirklich verbietet. Aber es gibt hier absolut keinen Zweifel darüber. Die Bibel verurteilt den Alkoholkonsum strengstens.

Zu Aaron und den Priestern – ein absolutes Alkoholverbot

3 Mose 10:8-10

- (8) Der HERR aber redete mit Aaron und sprach:
- (9) Du und deine Söhne mit dir sollt keinen Wein noch starkes Getränk trinken, wenn ihr in die Hütte des Stifts geht, auf daß ihr nicht sterbet. Das sei ein ewiges Recht allen euren Nachkommen,
- (10) auf daß ihr könnt unterscheiden, was heilig und unheilig, was rein und unrein ist,

Jesaja 28:7-8

- (7) Aber auch diese sind vom Wein toll geworden und taumeln von starkem Getränk. Beide, Priester und Propheten, sind toll von starkem Getränk, sind in Wein eroffen und taumeln von starkem Getränk; sie sind toll beim Weissagen und wanken beim Rechtsprechen.
- (8) Denn alle Tische sind voll Speiens und Unflats an allen Orten.

Zu den Königen – ein absolutes Alkoholverbot

Sprüche 31:4-6

- (4) O, nicht den Königen, Lamuel, nicht den Königen ziemt es, Wein zu trinken, noch den Fürsten starkes Getränk!
- (5) Sie möchten trinken und der Rechte vergessen und verändern die Sache aller elenden Leute.
- (6) Gebt starkes Getränk denen, die am Umkommen sind, und den Wein den betrübten Seelen,

Wir sind Könige und Priester vor Gott geworden – Offenbarung 1:5-6.

Identifizierung des Bösen von alkoholischen Getränken

Sprüche 20:1

- (1) Der Wein macht lose Leute, und starkes Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.

Sprüche 23:29-35

- (29) Wo ist Weh? wo ist Leid? wo ist Zank? wo ist Klagen? wo sind Wunden ohne Ursache? wo sind trübe Augen?
- (30) Wo man beim Wein liegt und kommt, auszusaufen, was eingeschenkt ist.
- (31) Siehe den Wein nicht an, daß er so rot ist und im Glase so schön steht. Er geht glatt ein;
- (32) aber danach beißt er wie eine Schlange und sticht wie eine Otter.
- (33) So werden deine Augen nach andern Weibern sehen, und dein Herz wird verkehrte Dinge reden,
- (34) und wirst sein wie einer, der mitten im Meer schläft, und wie einer schläft oben auf dem Mastbaum.
- (35) "Sie schlagen mich, aber es tut mir nicht weh; sie klopfen mich, aber ich fühle es nicht. Wann will ich aufwachen, daß ich's mehr treibe?"

Jesus' klare Warnung

Lukas 21:34

- (34) Hütet euch aber, daß eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung und komme dieser Tag schnell über euch;

Der Weg der früheren Zeit (das Alte ist vergangen - 2 Korinther 5:17)

1 Petrus 4:3-5

- (3) Denn es ist genug, daß wir die vergangene Zeit des Lebens zugebracht haben nach heidnischem Willen, da wir wandelten in Unzucht, Lüsten, Trunkenheit, Fresserei, Sauferei und greulichen Abgöttereien.
- (4) Das befremdet sie, daß ihr nicht mit ihnen laufet in dasselbe wüste, unordentliche Wesen, und sie lästern;
- (5) aber sie werden Rechenschaft geben dem, der bereit ist, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Die Konsequenzen von übermäßigem Alkoholkonsums

Jesaja 5:11-13

- (11) Weh denen, die des Morgens früh auf sind, des Saufens sich zu fleißigen, und sitzen bis in die Nacht, daß sie der Wein erhitzt,
- (12) und haben Harfen, Psalter, Pauken, Pfeifen und Wein in ihrem Wohlleben und sehen nicht auf das Werk des HERRN und schauen nicht auf das Geschäft seiner Hände!

- (13) Darum wird mein Volk müssen weggeführt werden unversehens, und werden seine Herrlichen Hunger leiden und sein Pöbel Durst leiden.
(22) Weh denen, die Helden sind, Wein zu saufen, und Krieger in Völlerei;

Qualifikationen für einen Leiter in der Gemeinde

1 Timotheus 3:2-3

- (2) Es soll aber ein Bischof unsträflich sein, eines Weibes Mann, nüchtern, mäßig, sittig, gastfrei, lehrhaft,
(3) nicht ein Weinsäufer, nicht raufen, nicht unehrliche Hantierung treiben, sondern gelinde, nicht zänkisch, nicht geizig,
(8) Desgleichen die Diener sollen ehrbar sein, nicht zweizünftig, nicht Weinsäufer, nicht unehrliche Hantierungen treiben;

Titus 1:7

- (7) Denn ein Bischof soll untadelig sein als ein Haushalter Gottes, nicht eigensinnig, nicht zornig, nicht ein Weinsäufer, nicht raufen, nicht unehrliche Hantierung treiben;

Trink keinen Wein sonst ärgerst du deinen Bruder oder schwächst ihn

Römer 14:21

- (21) Es ist besser, du essest kein Fleisch und trinkest keinen Wein und tust nichts, daran sich dein Bruder stößt oder ärgert oder schwach wird.

Abstinenz befohlen in einem Gelübde an Gott

4 Mose 6:2-3

- (2) Sage den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ein Mann oder Weib ein besonderes Gelübde tut, dem HERRN sich zu enthalten,
(3) der soll sich Weins und starken Getränks enthalten; Weinessig oder Essig von starkem Getränk soll er auch nicht trinken, auch nichts, das aus Weinbeeren gemacht wird; er soll weder frische noch dürre Weinbeeren essen.

☞ Siehe auch Richter 13:4, 7, 14 betreffend Samson und 1 Samuel 1:11 betreffend Samuel und Lukas 1:15 betreffend Johannes dem Täufer.

Abstinenz ist ein Zeichen der besonderen Befolgung von Gottes Wort

5 Mose 29:6

- (6) ihr habt kein Brot gegessen und keinen Wein getrunken noch starkes Getränk, auf daß du wissest, daß ich der HERR, euer Gott, bin.

1 Samuel 1:15

- (15) Hanna aber antwortete und sprach: Nein, mein Herr, ich bin ein betrübtes Weib. Wein und starkes Getränk habe ich nicht getrunken, sondern habe mein Herz vor dem HERRN ausgeschüttet.

Gib Anderen keinen Alkohol

Habakuk 2:15

- (15) Weh dir, der du deinem Nächsten einschenkst und mischest deinen Grimm darunter und ihn trunken machst, daß du sein Blöße sehest!

Alkoholischer Wein ist ein Lockmittel für die Törichten und Gottlosen

Micha 2:11

(11) Wenn ich ein Irrgeist wäre und ein Lügenprediger und predigte, wie sie saufen und schwelgen sollten, das wäre eine Predigt für dies Volk.

Alkoholischer Wein ist das Werkzeug eines blinden Wächters

Jesaja 56:10-12

- (10) Alle ihre Wächter sind blind, sie wissen nichts; stumme Hunde sind sie, die nicht strafen können, sind faul, liegen und schlafen gerne.
- (11) Es sind aber gierige Hunde, die nimmer satt werden können. Sie, die Hirten wissen keinen Verstand; ein jeglicher sieht auf seinen Weg, ein jeglicher geizt für sich in seinem Stande.
- (12) "Kommt her, laßt uns Wein holen und uns vollsaufen, und soll morgen sein wie heute und noch viel mehr."

Über alles gesehen erhalten wir von Gott reichlich Anleitung und Instruktion über etwas (Alkohol, die Folgen, die Exzesse), was für uns „böse“, „ungeistlich“ und „unnützlich“ ist. Die logische Schlussfolgerung, welche wir über all diese Verse ziehen können ist, dass wir nicht daran teilhaben sollen, in Wahrheit ist es Sünde dies zu tun.

Die Sache ist deutlich, „Wein“ (Alkohol als Ganzes) mit den dazu gehörenden Exzessen, ist für uns physikalisch und auch geistlich nicht gut. Deshalb soll es vermieden werden und nicht Teil von unserem Leben sein.

Leider aber streiten sich Menschen heftig über die totale Abstinenz. Sie sagen, nicht der Wein ist das Problem, sondern das übermäßige Trinken davon. Sich mäßig halten ist schon OK, sagen sie. Aber sie begreifen damit das Wesentliche nicht. Denn viele werden genau durch solche Aussagen getäuscht werden. Und die Verlockung wird da sein herauszufinden, wie weit wir gehen können. Wo ist die Grenze zwischen Mäßig und Übermäßig?

Es setzt Selbstkontrolle voraus, wo keine Selbstkontrolle vorhanden ist. Es setzt Makellosigkeit voraus wo keine Makellosigkeit vorhanden ist. Und so vermischt sich die klare geistliche Instruktion (Finger weg von Alkohol), mit den akzeptierten Normen unserer Gesellschaft. Es ist ein sehr schlechtes Prinzip herauszufinden, wie viel von einer schlechten Sache OK ist, nur damit wir uns damit den sozialen Bräuchen anpassen. Wir sollen uns nicht vom „Bösen“ versuchen lassen.

Gott hat mit diesen klaren Instruktionen (uns vom Alkohol fernzuhalten) nicht bezweckt, dass wir testen sollen, wie viel wir davon vertragen oder uns gönnen können. Das ist ein klassischer Trick, ausgeführt von Satan und der Welt – schau auf die Versuchung im Garten Eden...

1 Mose 3:4

(4) Da sprach die Schlange zum Weibe: Ihr werdet mitnichten des Todes sterben;

Eva sah den natürlichen Anreiz in etwas, was sie selber als „gut“, „lieblich anzusehen“ und „lustig“ (Vers 6) beschrieb.

Dieser Anreiz führte dazu „Reinzubeißen“ (oder einen Drink zu nehmen). Diese Versuchung bedeutet eigentlich „nimm doch ein bisschen von dieser schlechten Sache“.

Es ist komplett falsch und verantwortungslos zu behaupten, dass „ein Bisschen“ von einer „schlechten Sache“ in Ordnung ist. Es ist überhaupt nicht in Ordnung.

Paulus verschreibt Timotheus Wein

Ist da aber nicht ein Beispiel in der Schrift, wo dem Wein ein gewisser Wert gegeben wird? Paulus sagt zu Timotheus, dass er etwas dagegen tun soll, weil er so oft krank ist und Probleme mit dem Magen hat (die ausgelöst wurden von schlechtem Wasser).

1 Timotheus 5:23

(23) Trinke nicht mehr Wasser, sondern auch ein wenig Wein um deines Magens willen und weil du oft krank bist.

Das Wort „Wein“ hier ist das griechische Wort „oinos“. „Oinos“ stimmt genau mit dem hebräischen Wort für Wein „Yayin“ überein. Und „Yayin“ bedeutet gegärter oder ungegärter Wein oder Traubensaft. Es ist also von der Wortherkunft nicht deutlich, welche Art Wein hier gemeint ist.

Wenn wir aber logisch überlegen, dann können wir davon überzeugt sein, dass Paulus Timotheus ungegärten Wein für seinen Magen verschrieben hat, also Traubensaft. Alkoholische Getränke sind schlecht, auch für einen gesunden Magen!

Viele „selbsternannte Christen“ sehen aber solche Verse als Basis um Alkohol trinken zu können. Sie ignorieren all die anderen deutlichen Warnungen, die das Böse des Alkohols klar beschreiben.

Hochzeitsfest in Kanaan

Schlussendlich noch zu Jesus, als Er in Johannes 2:1-10 ein Wunder vollbrachte, indem Er am Hochzeitsfest in Kanaan Wasser zu Wein verwandelte.

Die Frage ist, wie kann behauptet werden Alkohol zu meiden, wenn andererseits Jesus aus Wasser Wein macht?

Erstens handelt es sich auch in dieser Schrift um das griechische Wort „oinos“ für Wein. Es ist also nicht definiert welche Art Wein es war, gegärt oder ungegärt.

Aber die Kernfrage ist schlussendlich: Was war die Botschaft? Wollte Jesus dass die „Party“ ausartet? Wollte er das Gelage unterstützen? Ist die Botschaft dieser Wundertat, dass wir das „Böse“ des Alkohols ignorieren können und uns Jesus hier indirekt sagte: „Hier, trinke Alkohol“? Auch hier können wir die logische Denkweise übernehmen.

Passah Fest und Abendmahl

Der Wein der am Passah Fest genommen wurde, auch durch Jesus und Seinen Jüngern am Abendmahl, war er gegärt oder ungegärt?

Der Prozess der Gärung ist einer von Fäulnis oder Zerfall. Die Menschen zu dieser Zeit verstanden dies und waren auch vertraut mit der Tatsache, dass die Gärung durch ansäuern, angären oder verfaulen veranlasst wird. Nicht nur gesäuertes oder vergorenes Brot war während dem Passa Fest verboten, sondern alle gegorenen Dinge.

Deshalb wurde das Passa Fest auch das „Fest der ungesäuerten Brote“ genannt, wobei das Wort „Brote“ im Originaltext nicht vorhanden ist. Es war also das „Fest des Ungesäuerten“.



Die Elemente am Abendmahl

Wenn der Leib von Jesus als Brot repräsentiert wird, welches absolut frei von Säuerung oder Gärung sein soll, wieso sollten wir dann an das Blut Jesu (das Leben bedeutet) gedenken, indem wir etwas gegärtes, verfaultes (alkoholhaltiger Wein) trinken, der Leib und Leben zerstören kann?

Wir sind deshalb vollständig überzeugt, dass der Wein am Abendmahl, der durch Jesus und die Jünger verwendet wurde, frei von Alkohol war.

Diskussionen darüber kommen von Menschen, die schlussendlich nicht auf Alkohol verzichten wollen (verzichten können?).

Die Bibel sagt in 1 Korinther 6:19 und 2 Korinther 6:16 dass unser Leib der Tempel des Heiligen Geistes ist. Wenn wir auf den Heiligen Geist in uns hören, wird uns klar, dass wir auf alles verzichten sollen, was diesem „Tempel“ Schaden zufügt.

Jesus war, ist und wird immer perfekt sein. Jesus wird nie „eine schlechte Sache“ unterstützen, auch nicht „ein Bisschen“ von einer schlechten Sache!

In unsren Gemeinden sagen wir deshalb null Promille zu Alkohol. Die Gesellschaft kann dies nicht handhaben, aber die wahre Kirche kann dies!

Amen